



## Konflikte als transformative Kraft

### Spiral Dynamics und Integrales Denken in Mediation und Beratung

#### Beschreibung und Konzeption

«In Konflikten manifestieren sich unsere Werte.»  
(Anaximander, Protagonistin in Das neue Buch Genesis von Bernard Becket)

Jede Art von Mediation ist Ausdruck einer bestimmten Wertehaltung.

Das bedeutet zweierlei: Die Haltung kann auch da gelebt werden, wo «klassische» Mediation nicht möglich ist und adäquate Mediation muss die Wertehaltungen der Akteure integrieren können.

Nach dem Entwicklungsmodell von Spiral Dynamics und des integralen Denkens verläuft die Entwicklung von Personen und Organisationen in dialektisch aufsteigenden Ebenen. Jede Entwicklungsphase fungiert als eine Art «Denksoftware für das Gehirn». Damit einhergehend spiegeln sich im Konfliktverhalten der Akteure die entsprechenden Ebenen wider.

Viele Konflikte können folglich als entwicklungsbedingte «Ebenenkonflikte» verstanden werden. Wer Konflikte primär als Indiz für ein evolutionäres Potential von Systemen begreift, braucht diese nicht mehr zu «lösen», sondern kann sie als Motor für Entwicklung willkommen heißen und nutzen.

Das Entwicklungsmodell von Spiral Dynamics gibt Mediatorinnen und Mediatoren ein Werte- und Entwicklungsmodell an die Hand, welches hilft, die Entwicklungsphasen von Personen und Organisationen für die Konfliktbearbeitung sichtbar zu machen und für Transformationsprozesse zu nutzen.

#### Ziele (zu erwerbende Kompetenzen)

Die Teilnehmenden kennen die Grundlagen von Spiral Dynamics und des integralen Denkens. Sie können anhand des vermittelten Modells folgende Fragen klären und beantworten:

- Welche Werteebene passt zu welcher Art von Mediation?
- Wie gehen Mediatorinnen und Mediatoren mit Akteuren auf Werteebenen um, für die eine gütliche Win-Win Lösung keinen eigenen Wert hat und die sich deswegen gar nicht auf Mediation einlassen?
- Wie können Mediatorinnen und Mediatoren mit einem evolutionären Konfliktmanagement-Verständnis Akteure darin unterstützen, Konflikte als Motor für Entwicklung zu nutzen?

#### Inhalte

- Kennenlernen und Erfahren der Grundlagen Spiral Dynamics und der integralen Theorie
- Nutzen des Modells in der Mediation
- Positives Konfliktverständnis
- Intuitive Methoden der Konflikttransformation
- Auseinandersetzung mit den eigenen Werteebenen und der eigenen Konfliktfreude

#### Zielpublikum

Der Kurs richtet sich an ausgebildete Mediatorinnen und Mediatoren, die entwicklungsorientierte Konflikttransformation und Veränderungsarbeit begleiten möchten.

#### Lern- und Arbeitsformen

In dem Kurs werden die Entwicklungsebenen schrittweise und durch verschiedene Wahrnehmungskanälen hindurch erfahrbar.

Spielerische Vermittlung und der Transfer auf ausgewählte Praxisfälle der Teilnehmenden sorgen für eine lebendige und praxisnahe Lernatmosphäre.

**Titel und Abschluss:** Kursbestätigung

**Dozierende**

Willibald Walter, Mediator und Ausbilder Mediation (BM), Integraler Business Coach, inmedio Berlin

**Leitung**

Esther Wermuth, Studienleiterin  
Fachbereich Soziale Arbeit  
[esther.wermuth@bfh.ch](mailto:esther.wermuth@bfh.ch)  
Telefon +41 31 848 36 78

**Organisation**

Barbara Leuenberger, [barbara.leuenberger@bfh.ch](mailto:barbara.leuenberger@bfh.ch), Telefon +41 31 848 36 58

**Partner**

Diese Weiterbildung wird von SDM, SVM, SKWM und SAV anerkannt.

**Kosten**

CHF 780.-

**Durchführung/Kursdaten**

25./26. Oktober 2017, 8.45-16.45 Uhr

**Ort der Veranstaltung**

Berner Fachhochschule BFH, Schwarztorstrasse 48, 3007 Bern

Weitere Informationen und Anmeldung unter:

[https://www.soziale-arbeit.bfh.ch/nc/de/weiterbildung/weiterbildungen\\_nach\\_themen/soziale\\_intervention/mediation\\_und\\_konfliktmanagement/detailansicht.html?kursid=2740](https://www.soziale-arbeit.bfh.ch/nc/de/weiterbildung/weiterbildungen_nach_themen/soziale_intervention/mediation_und_konfliktmanagement/detailansicht.html?kursid=2740)